

**PLUS WASSERSPORT**

# Verursacher der Verschlickung in die Verantwortung nehmen

von Kerstin Seeland



Für viele Wassersportler ist der Harriersand nicht mehr zu erreichen.  
Bild: Kerstin Seeland

**Die Wassersportvereine entlang der Weser klagen über eine zunehmende Verschlickung ihrer Häfen. Es wird immer schwieriger, das Geld fürs erforderliche Ausbaggern aufzubringen.**

**BRAKE** - Mit der gemeinsamen Veranstaltung des Wattenmeerforums und der Wassersportvereine entlang der Weser löste Dr. [Frank Ahlhorn](#) ein Versprechen ein. Bei dem Treffen in den Räumlichkeiten des Braker Ruder- und Segelvereins (BRSV) ging es um die Problematik der Verschlickung in kleinen Häfen entlang der norddeutschen Tideflüsse. Dass dieses Thema auf eine große Resonanz stößt, war daran zu sehen, dass Vertreter der örtlichen Wassersportvereine zum Vortrag des Geschäftsführers des Wattenmeerforums gekommen waren.

Unter anderem waren Mitglieder der Wassersportvereins Motzen, des Abser Wassersportvereins Yachthafen, des Segelclubs „Weserstrand“ Elsfleth, des Wassersportvereins Rechtenfleth und des Regionalverbands Segeln Weser-Ems, zu dessen sechs Vereinen auch der Segel-Club Nordenham gehört, nach Brake gekommen. Auch überregionale Verbände, wie der Segler-Verband Niedersachsen und der Deutscher Motoryachtverband, waren vertreten. „Nicht die Nutzer, sondern die Verursacher des Schlammes müssen zur Zahlung herangezogen werden“, forderte [Thomas Gote](#), Vorsitzender des Segler-Verbandes Niedersachsen eindringlich. Ein politisches Umdenken sei notwendig.